

Beim Treffen auf dem Rabenhof

Tschailied 1 Polka Text u. Musik: H. Holland

1. Beim Tref-fen auf dem Ra-ben-hof neh-men wir uns in den Arm. Auch wenn uns in-ner-lich noch frö-stelt, wird uns so von au-ßen warm. Mit Lor-beer, Ing-wer, Zimt und Nel-ken mi-schen wir den Wein und tun auch Säf-te, Rum und Fröch-te, Zu-cker und Tee noch rein.

Refr. Reich das Glas mal her, es ist schon lan-ge leer. Der All-tag ist hart, und die Ar-beit ist schwer. Die Nacht ist kurz wir trin-ken Arm in Arm, und so wer-den wir lang-sam auch von in-nen warm.

1. Beim Treffen auf dem Rabenhof nehmen wir uns in den Arm. Auch wenn uns innerlich noch fröstelt, wird uns so von außen warm. Mit Lorbeer, Ingwer, Zimt und Nelken mischen wir den Wein und tun auch Säfte, Rum und Früchte, Zucker und Tee noch rein.

Refr.: Reich das Glas mal her, es ist schon lange leer. Der Alltag ist hart, und die Arbeit ist schwer. Die Nacht ist kurz, wir trinken Arm in Arm. Und so werden wir langsam auch von innen warm.

2. Dann brauen wir den Früchte-Tschai mit Rosinen, Sukkade und Zimt. Die Mandeln versprechen Dir eigene Enkel oder ein geistiges Kind. Gemeinsam sitzen wir am Feuer, stoßen an, sagen Dank. Verschwunden sind Stress und Einsamkeit mit Alltagsstreit uns Zank.

3. Die Musik spielt auf mit Gitarren, Geigen, und Flötenspiel erklingt. Der bunte Haufen unter Kerzen Jurtenlieder singt. Einige Zünftige haben ein paar Neue mitgebracht. Zusammen singen wir Tschai-Jrutenlieder durch die Mitternacht.

4. Sind die Becher geleert und Tschaitopf dann alle, machen wir noch 'ne Flasche leer. Überm Rabenwigwam im Vogelbeerbaum wandert der Große Bär. Bist Du gern bei uns im Bund ist immer ein Platz für Dich frei. Fürs Tanzen und Singen und Musizieren und Feiern am Feuer beim Tschai.